

Kirche vor Ort stärken

Ökumenischer Kirchentag Vaihingen für 2011 geplant

Der Termin für den ersten Ökumenischen Kirchentag Vaihingen (ÖKT) im Herbst nächsten Jahres steht fest: Vom 6. bis 9. Oktober 2011 möchten sich die evangelischen, katholischen und methodistischen Kirchengemeinden aus Büsnau, Dürtlewang, Rohr und Vaihingen der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Idee für den ökumenischen Kirchentag Vaihingen entstand zunächst aus der Kooperation der beiden evangelischen Gemeinden Dürtlewang und Rohr. Geplant war, das landeskirchliche Zelt, das meist in ländlichen Gemeinden eingesetzt wird, für eine gemeinsame Aktion zu buchen. In den alle drei Monate statt findenden ökumenischen Distriktsitzungen entstand dann der Wunsch nach einem Konzept, das eher zum städtischen Kontext Stuttgart-Vaihingens passt.

„Als Kirchen leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Leben vor Ort“, so Claudia Kook, Pfarrerin der evangelischen Stephanusgemeinde in Dürtlewang. „Diesen wollen wir, gerade im städtischen Kontext, deutlich machen.“ Stichworte seien zum Beispiel Integration, Heimat, Orientierungshilfe innerhalb einer bunt gemischten, pluralistischen Bevölkerung und nicht zuletzt, auf soziale Missstände aufmerksam zu machen. Letztere seien in Vaihingen noch nicht so ausgeprägt, aber doch spürbar.

Neben Dürtlewang und Rohr werden die evangelische Stadtkirche Vaihingen, die Versöhnungskirche Büsnau, die evangelisch-methodistische Kirche sowie die fünf katholischen Gemeinden in der Seelsorgeeinheit am ÖKT teil nehmen.

Während einige Veranstaltungen in den Kirchengemeinden statt finden, wird sich der erste ÖKT Vaihingen hauptsächlich rund um die Schwabengalerie und im Häussler-Bürgerforum abspielen. Der Donnerstagabend beginnt mit einem gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst, ein Sonntagsgottesdienst bildet am

9. Oktober 2011 den Abschluss. „Wir wollen die Ökumene hier vor Ort stärken und neu ins Bewusstsein bringen“, sagt Joachim Klopfer, Pastoralreferent der Gemeinde Christus König Vaihingen. Während am Freitag die innerkirchliche Begegnung im Vordergrund stehen soll, öffnen sich die Gemeinden mit ihren einzelnen Gruppen am Samstag nach außen. Vor der Schwabengalerie und dem Rathaus ist ein Markt der Möglichkeiten geplant. Abends stehen Vorträge namhafter Referenten zu theologischen und politisch-soziologischen Themen auf dem Programm. Angefragt sind der Religionssoziologe Michael Ebertz, der Religionswissenschaftler Michael Blume und Robert Leicht (Die Zeit).

TIPP:

Stets aktuelle Infos aus dem Kirchenkreis: „Die Woche im Kirchenkreis“.

Anmeldung unter www.ev-ki-stu.de/aktuelles/rundbrief/

Die beteiligten Kirchen werden an den Tagen für Besucher geöffnet sein, daneben gibt es natürlich viel Musik. Auch ein spezielles Kinoprogramm soll die Tage begleiten. Noch sei Vieles erst am Entstehen, berichtet Pastoralreferent Klopfer von den Vorbereitungen zum ÖKT Vaihingen. „Verschiedene Gruppen werden sich am Freitag ökumenisch begegnen, zum Beispiel die Senioren oder die Jugend.“

Das Vorbereitungskomitee freut sich schon heute auf viele interessante Begegnungen. Die Menschen sollen sich angesprochen fühlen: „Christen, die bereits in ihren Gemeinden beheimatet sind und andere Konfessionen kennen lernen möchten ebenso wie Christen, die aus einer gewissen Distanz heraus wieder oder neu Kontakt zu den Kirchen suchen“, so Klopfer. Darüber hinaus seien aber auch Angehörige anderer Religionen eingeladen und alle interessierten Menschen unserer Stadt.

In der Seelsorgeeinheit Vaihingen wird Ökumene ganz selbstverständ-

lich gelebt: „Die wichtigste Basis dabei sind sicher unsere zahlreichen konfessionsverbindenden Ehen, die auch ihren Kindern den ökumenischen Geist in die Wiege legen“, so der Pastoralreferent. Ohne Ökumene sei christliche Zukunft nicht denkbar. Und weil die Zusammenarbeit der Vertreter der einzelnen Konfessionen in Vaihingen als vorbildlich gilt, freuen sich schon jetzt alle Beteiligten auf einen erfolgreichen ÖKT im nächsten Jahr.

Susanne Höhn

Wer beim ÖKT Vaihingen 2011 mit helfen möchte, wendet sich an sein Pfarramt vor Ort; Anregungen und Ideen sind willkommen.

Friedenswelle-Kreuzfahrten 2011

Passend zum internationalen Projekt „Donau-Friedenswelle“ bieten nicko tours, das „Dekadebüro“ (Dekade zur Überwindung von Gewalt des Ökumenischen Rats der Kirchen) und das Gustav-Adolf-Werk in Württemberg zwei Donau-Kreuzfahrten an.

Dabei werden Städte wie Wien und Bratislava besichtigt, aber auch Partnergemeinden des Gustav-Adolf-Werks entlang der Donau besucht. Besondere Höhepunkte sind die Teilnahme am Friedensgottesdienst in Budapest (20. April 2011) und Ulm (2. Juli 2011).

Die erste Reise findet vom 18. bis 25. April 2011 statt (Passau-Budapest-Passau), die zweite vom 4. bis 18. Juli 2011 (Passau-Donaudelta-Passau).

Anmeldungen ab sofort! Mehr Infos und ein ausführliches Faltblatt erhalten Sie im Dekadebüro, Gänseheidestraße 4, 70184 Stuttgart, Telefon: 0711. 2149 - 215.